

# Beilage zu Nr. 49 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 26. Februar 1865.

## Deutschland im Elsaß.

Es sind fast zwei Jahrhunderte, daß Elsaß von dem politischen Verbanne mit Deutschland getrennt ist, und seit dem Anfang des gegenwärtigen Jahrhunderts steht es unter fortgesetztem französischen Einflusse. Man darf sich daher nicht wundern, wenn dort keine patriotische deutsche Gesinnung mehr gefunden wird, und wenn demnach die Bevölkerung im Elsaß fast durchgängig offen sich zu Frankreich bekennt und entschieden Franzosen zu sein erklärt. Folglich würde dort auch ein mit Ernst erhobener Rechtsanspruch allenthalben mit Entschiedenheit zurückgewiesen werden, und Stimmen aus dem Elsaß selbst erklären, man solle in Deutschland aufhören, einer materiellen Eroberung von Elsaß Gedanken, Raum und Stimme zu geben, die dort nur Erbitterung erregen würden, oder den Elsaßern wegen ihrer mangelnden patriotischen deutschen Gesinnung Vorwürfe zu machen, die sie nur erzürnen könnten.

Gleichwohl besteht, wie jene Stimmen aus Elsaß ebenfalls erklären, dort noch eine deutsche Nationalität, insofern nämlich Nationalität als das gesammte Denken und Fühlen eines Volkes in einer Besonderheit gilt. Sind auch die Elsaßer Franzosen, die zugleich französisch und deutsch reden, so haben sie doch eben noch ihre deutsche Sprache, und die Sprache ist nicht nur Herzschlag der Nationalität, sondern zugleich der Gipfelpunkt und die Quelle ihres Lebens. Noch ist dort das Volk in seinen Sitten und Gebräuchen, in seinen Anlagen und Gefühlen, so wie in den Grundzügen seines Charakters durch und durch deutsch, deutsch in seinen Tugenden und in seinen Fehlern, in seiner Arbeit und in seiner Freude, in seinem Glauben und in seinem Denken, deutsch in seiner Treue zur überkommenen Obrigkeit, deutsch sogar „in seinem Mangel an deutschem Patriotismus!“ Zwar schämen sich viele Elsaßer ihres deutschen Ursprungs, Namens und Charakters; doch fehlt es auch nicht an solchen, die ihre deutsche Nationalität lieben und pflegen; mancher Hausvater führt noch deutsches Haus, mancher Künstler verherrlicht des dortigen Volkes deutsches Treiben, mancher Verein hält deutschen Gesang in Ehren; Ernstgestimmte sehen mit Schmerz das Ueberhandnehmen französischen Leichtsinns und das allmähliche Herabsinken des Bürgerstandes von seiner einst so bedeutenden materiellen und geistigen Höhe; Kunstfreunde bedauern, daß das alte Straßburg immer mehr seine Physiognomie ändert, und Entschiedene nehmen sich vor, zu zeugen und zu handeln „wider das Ueberwuchern fremder, nämlich französischer, Sitte.“

Allein obgleich im Elsaß die deutsche Sprache neben der französischen und gleich der französischen „ein Recht hat,“ und obgleich die deutsche Sprache in den Schulen getrieben wird, so geschieht dies doch nur in sehr beschränkter und mangelhafter Weise. Die deutsche Sprache gilt in diesem Betracht als eine fremde Sprache ohne Bürgerrecht, und es werden dort solche Forderungen französischer Sprachkenntniß gestellt, daß die meisten jungen Leute die überflüssige deutsche Sprache früh beiseite legen und bald vergessen. Die Folge davon ist, daß es in den gebildeten Kreisen mit der Kenntniß der deutschen Sprache mit Riesenschritten abwärts geht; Studierende, geborene Elsaßer, lesen kein Buch mehr ohne Wörterbuch, die deutsche Literatur wird immer weniger gekannt, und das Studium der deutschen Wissenschaft ist, bis auf wenige Ausnahmen, auf ein sehr geringes Maß herabgesunken. In den Volksschulen wird gegen die deutsche Sprache ein wahrer Krieg geführt; auf alle erdenkliche Weise sollen die Kinder dazu gebracht werden, sogar im Umgang nur der französischen Sprache sich zu bedienen; alle übrigen Theile des Unterrichts müssen hinter diesen Hauptzweck zurücktreten, und es fehlt wenig, so müssen selbst die Geistlichen Religionsunterricht in französischer Sprache erteilen! Wenn es so fortgeht, wie bisher, so läßt sich Jahr und Tag ausrechnen, bis wohin die deutsche Sprache im Elsaß verschwunden sein wird.

Eine kleine Zahl der Bewohner von Elsaß, die sich als die wahren Freunde desselben bekennen, klagt über diese Unterdrückung der deutschen Nationalität; denn als eine solche betrachten sie diese Verbreitung der französischen Sprache mit Verdrängung der deutschen auf Kosten des elsässischen Volkscharakters. Mit Recht verlangen daher jene Stimmen aus Elsaß, daß, wenn letzteres in der Gleichförmigkeit der andern Theile Frankreichs nicht untergehen solle, in den Herzen seiner Bewohner wieder

warme Liebe zu des Landes Geschichte und Eigenthümlichkeit, zu Deutschland und zu seinem Geist und seiner Sprache erwachen müsse, und daß, statt alle Schätze des Volkslebens nach und nach dahin zu geben, eine Bildung auf Grund des Volkscharakters erstrebt werden müsse, die ihrer Wurzel nach eine deutsche sei, dabei aber alle schönen Züge des französischen Charakters in sich aufnehme. Frankreich selbst „müsse erkennen, daß es nur dann den ihm untergebenen Nationalitäten und seinem eigenen Vortheil gerecht wird, wenn es eine schützende Hand erhebt über des Landes eigenthümliche Kultur, wenn es den Elsaßern erlaubt, gut deutsch und schlecht französisch zu sprechen, und wenn es aufhört, das höchste Heil in der Einführung französischer Bildung und Sprache zu erblicken.“

Aber auch Deutschland darf hierbei nicht unthätig sein und müßig stehen. Es soll durch liebevolle Theilnahme, durch Wort und Schrift an der Wiederbelebung des deutschen Wesens und der deutschen Sprache im Elsaß mitarbeiten und auf diese Weise die moralische Rückeroberung des herrlichen Landes zu befördern suchen. Und im Allgemeinen mögen die Deutschen eine solche patriotische Thätigkeit üben, daß der deutsche Name wieder zu seiner gebührenden Ehre gelange, und daß das Licht seines Nationallebens, gestellt auf den hohen Leuchter seiner Nationalgröße, die Augen der entfremdeten Glieder wieder auf sich und ihre Herzen an sich ziehe!

## Photographien auf Porzellan, Glas &c.

Bekanntlich hat Heidenhaus in Apolda ein Verfahren gefunden, welches brauchbare Resultate bei der Uebertragung von Photographien auf Porzellan, Glas, Metalle und andere Stoffe zu liefern scheint. Er bemühet sich, seine Erfindung praktisch zu verwerthen. Die Porzellanhandlung von H. W. Sella in Leipzig breunt nach derselben Photographien auf Porzellan ein. Der Preis für Porträts in Visitenkartengröße 3/4 B. auf Seidelbedel beträgt 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , auf Tassen gewöhnlicher Größe 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ . Es ist aber zur Anfertigung des Bildes ein Negativ von derselben Größe wie das zu fertigen erforderlich, welches jedoch nicht beschädigt wird.

In den Berliner Zeitungen zeigt auch die königliche Porzellan-Manufactur an, daß sie gleichfalls die Ausführung von photogr. Porträts auf Porzellan übernimmt. Auch sie verlangt ein Negativ zu diesem Behufe. Proben liegen im Haupt-Verkaufslager für bemalte Porzellane aus.

## Chronik der Stadt Halle.

### Kirchliche Anzeigen.

#### Getraute:

**Marienparochie:** Den 19. Februar der Rutscher Köhlemann mit E. R. Bittner. — Den 20. der Barbierherr Arnold mit J. B. Schaafmann.

**Ulrichsparochie:** Den 19. Februar der Maler Nietschmann mit J. H. Deumer. — Den 20. der Schiffs-Eigenthümer Wille mit J. W. P. Mahaus.

**Domkirche:** Den 21. Februar der Königl. Salzamts-Assistent Schmidt zu Schönebeck mit E. A. L. Zimmer.

**Neumarkt:** Den 19. Februar der Handarbeiter Eichmann mit T. Frohmann.

#### Geborene:

**Marienparochie:** Den 18. December 1864 dem Kaufmann Wagner eine T., Ida Johanne. — Den 19. dem Ziegelbeder Krause ein S., Otto. — Den 5. Januar 1865 dem Bäckermeister Schirmer eine T., Bertha Adele. — Den 9. dem Cigarrenmacher Hannemann gen. Gluthmann eine T., Auguste Anna. — Den 2. Februar dem Handarbeiter Stahl eine T., Johanne Bertha Elisabeth.

**Ulrichsparochie:** Den 23. October 1864 dem Schuhmachermeister Stöbe eine T., Emilie Luise. — Den 10. December dem Schuh-

machermeister Preußer ein S., Friedrich Wilhelm. — Dem 8. Januar 1865 dem Steinsetzmeister Arlt ein S., Georg Albert Emil. — Den 11. dem Schaffner Eberhardt ein S., unget.

**Moritzparochie:** Den 20. Januar dem Zimmermann bei der Thüring. Eisenbahn Sachsse ein S., August Hermann Emil. — Dem Hausknecht Lindner eine T., Friederike Emilie Louise. — Den 26. dem Salzfiebermeister Rabe ein S., Wilhelm. — Den 3. Februar dem Weichensteller Bauer Zwillinge, 1) Hedwig, 2) Marie. **Entbindungs-Institut:** Den 13. Februar ein unehel. S., Friedrich. — Den 15. ein unehel. T., Auguste Wilhelmine.

**Domkirche:** Den 1. Februar dem Conditorei-Waarenhändler Boissier eine T., Caroline Christiane Ida. — Den 8. dem Buchhändler Haupt Zwillingsohne, unget. — Den 11. dem Handelsmann Loh eine T., unget.

**Neumarkt:** Den 7. Januar dem Handarbeiter Damköhler eine T., Bertha Friederike Marie. — Den 19. dem Musikus und Komiker Wittig eine T., Friederike Selma. — Den 1. Februar dem Handarbeiter Brandt eine T., Auguste Johanne Louise.

**Glauch:** Den 28. December 1864 dem Musikus May ein S., Georg Paul. — Den 5. Februar 1865 dem Maurermeister Berner ein S., Friedrich Paul Eduard.

#### Gestorbene:

**Marienparochie:** Den 15. Februar der Handarbeiter Schurig, 44 J. Lungentuberculose. — Ein unehel. S., Friedrich, 1 J. Abzehrung. — Den 16. der Hofmeister Schaaf aus Lehnorf, 53 J. 9 M. Eiterung. — Des Hausknechts Zorn nachgel. S. Rudolf, 9 M. Abzehrung. — Den 17. des Ziegeldeckers Krause S. Otto, 2 M. Bräune. — Den 19. des Rutschers Ackermann T. Anna Theresie, 1 J. 3 M. Bräune. — Den 20. des Handelsmanns Schade Wittwe, 78 J. Altersschwäche. — Des Handarbeiters Böhme S. Max, 4 J. 3 M. Diphtheritis. — Den 21. des Handarbeiters Ruprecht T. Marie, 1 J. 2 M. Schwäche.

**Ulrichsparochie:** Den 18. Februar des Schaffners Eberhardt unget. S., 7 T. Krämpfe. — Den 18. der Schmiedemeister Müller, 39 J. 3 M. 22 T. Abzehrung. — Den 21. des Fabrikbesizers Senzsch S. Paul, 4 J. 9 M. Bräune.

**Moritzparochie:** Den 16. Februar der Maurer Polenz, 37 J. 9 M. 5 T. Lungentuberculose. — Den 17. des Photographen Höpfner Ehefrau, 26 J. 6 M. Nervenfieber. — Die unverehel. Henriette Rudloff, 20 J. Krämpfe. — Den 20. des Schmieds Graebner T. Bertha, 5 J. 10 M. 1 T. Diphtheritis. — Den 21. des Pastors Männich Wittwe, 70 J. 1 M. 12 T. Wassersucht.

**Domkirche:** Den 9. Februar des Buchhändlers Haupt unget. Zwillingsohn, 1 T. Schwäche. — Den 12. Februar Desselben unget. Zwillingsohn, 3 T. Schwäche. — Den 16. des Handelsmanns Loh

unget. T., 5 T. Stickfluß. — Der Schuhmachermeister Friedrich 30 J. 2 M. Stickfluß.

**Militairgemeinde:** Den 18. Februar der Musketier von der 5. Comp. des 3. Magdeb. Infant.-Regiments Nr. 66 Freiwerth aus Schweinitz, Kreis Verichow I., 22 J. Typhus.

**Neumarkt:** Den 14. Februar eine unehel. T., Louise Theresie, 1 M. 14 T. Krämpfe. — Den 15. des Handarbeiters Steinert S. Robert, 9 J. 4 T. Hüftgelenkvereiterung. — Des Wundträgers Rudolph T. Johanne Marie, 2 J. 4 M. 8 T. Durchfall. — Den 17. des Handarbeiter Riese, 66 J. Lungenleiden.

**Glauch:** Den 14. Februar der Tischlergeselle Richard Thiele, 24 J. Lungenentzündung. — Den 18. des Victualienhändlers Musculus T. Louise, 15 J. 8 M. Typhus. — Den 20. des Maurermeisters Berner S. Friedrich Paul Eduard, 15 T. Krämpfe.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

#### Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 23. bis 24. Februar.

**Kronprinz.** Hr. Kaufm. Bruch a. Berlin. Hr. Oberpräsident v. Beummann mit Familie a. Dppin.

**Stadt Zürich.** Hr. Prem.-Lieutenant im 67. Inf.-Regiment Lindemann a. Wittenberg. Hr. Deconom Trenche u. Hr. Rentier Wiegand a. Halle. Hr. Fabrikherr Reismann a. Elberfeld. Hr. Particulier Günther a. Leipzig. Hr. Fabrikant Mahn u. Hr. Inspector Reichardt a. Magdeburg. Die Hrn. Kaufl. Weerth u. Vossen a. Erfeld, Bömg a. Elberfeld u. Humpert a. Frankfurt.

**Goldner Ring.** Die Hrn. Kaufl. Schmidt a. Bremen, Bein a. Frankfurt a. M., Selbach a. Hamburg, Seger a. Altenburg, Ehrich a. Leipzig, Sernow a. Nordhausen, Lange a. Münster und Berner a. Weimar.

**Goldner Löwe.** Hr. Kaufm. Klein a. Mainz.

**Stadt Hamburg.** Hr. Freih. v. Nischhofen a. Salzmünde. Hr. Banquier Dellbrück a. Berlin. Die Hrn. Oberamtsleute Fischeke a. Sandersleben, Dangers a. Sernheim und Floto a. Voigtshausen. Hr. Ingenieur Hendrichs a. Stockholm. Die Hrn. Kaufl. Krall a. Erfurt, Becker und Doubel a. Leipzig, Meyer a. Berlin, Bücklin a. Pforzheim, Künstler a. Dülken und Gangenmüller a. Nürnberg.

**Mente's Hôtel.** Hr. Revisor Trapp a. Berlin. Die Hrn. Fabrikanten Hallström a. Nienburg a/S. u. König a. Magdeburg. Hr. Oberamtmann Sander a. Helmstedt. Die Hrn. Kaufl. Lowig a. Berlin, Schla-debach a. Altenburg, Stein a. Zeitz, Heymann a. Lüdenscheid u. Herrmann a. Frankenhäusen.

**Zum schwarzen Bär.** Hr. Kaufm. Jäger a. Gatterstedt. Hr. Gutsbesitzer Cuyep a. Wüßzig. Hr. Buchhalter Wünschmann a. Altenburg.

**Zum blauen Hecht.** Hr. Kaufm. Sternberg a. Lissa. Hr. Decon. Torges a. Steckby.

## Bekanntmachungen.

### Vormundschafts-Angelegenheit betr.

Die in der Stadt Halle wohnenden Vormünder der unter unsere Gerichtsbarkeit gehörigen Pflegebefohlenen werden aufgefordert, im Laufe der Monate Februar und März d. J. die gedruckten Formulare zu den Erziehungsberichten für das Jahr 1864, in dem Erdgeschosse des Kreisgerichts bei dessen Hauswart in Empfang zu nehmen, gehörig ausgefüllt und unterschrieben dem Herrn Geistlichen der Parochie der Pflegebefohlenen zu übergeben und mit deren und der Herren Lehrer und Bezirksvorsteher Bemerkungen versehen sofort nach abgehaltenem Konferenztermine an uns zurückzusenden.

Für jede Vormundschaft ist ein besonderer Bericht zu erstatten.

Halle a/S., am 1. Februar 1865.

Königl. Kreis-Gericht, II. Abtheilung.

Der jetzt an die Rümpler'schen Erben vermietete, als Schanklokal benutzte Keller unter dem Rathhause soll anderweit auf die sechs Jahre vom 1. October 1865 bis 30. September 1871 öffentlich vermietet werden. Der Mietungs-Termin findet

**Donnerstag den 2. März d. J. 11 Uhr** auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 17. Februar 1865.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Versteigerung der beim städtischen Leih-Amte in den Monaten **September, October, November u. December 1863 und Januar, Februar u. März 1864** niedergelegten und nicht erneuerten Pfänder findet im Auktions-Lokale des Leih-Amtes

**Montag den 10. April cr. Nachmittags 2 Uhr und folgende Nachmittage zur gleichen Zeit**

Statt. Erneuerungen der zum Verkauf gestellten Pfänder müssen vor dem Auktions-Tage nachgeschickt werden.

Halle, den 20. Februar 1865.

Das Leih-Amt der Stadt Halle.

Ein Haus mit Verkaufsladen, guter Lage, in gutem Zustande, mit 1500  $\mathcal{R}$ . Anzahlung; — ein Haus mit Hof, Garten u. Brunnen, in sehr lebhafter Straße, ist mit 2000  $\mathcal{R}$ . Anzahlung sofort zu verkaufen durch

**Zeuner**, Töpferplan Nr. 2.

Verschiedene Utensilien zum Mehlgeschäft zu verkaufen alte Promenade Nr. 16 a.

**Salz- und vergoldete Schmuckfachen,** welche sich jahrelang wie goldene tragen, in größter Auswahl sehr billig, besonders **Uhrketten,** kurze und lange, **Medaillons, Uhrschlüssel, Nockhalter, Manschettknöpfe, Cravattenringe, Fingerringe, Schlipsnadeln, Broschen, Armbänder, Boutons, Gürtelschlösser** etc. empfiehlt  
**C. F. Ritter, gr. Ulrichstraße Nr. 42.**

## Die Berliner Strohhut-Wäsche und Bleiche

von **Caroline Redlich, Schmeerstraße Nr. 24,** nimmt alle Sorten Hüte zum **Waschen, Färben und Modernisiren** an und liefert solche in kürzester Zeit retour. Die **neuesten Modelle** stehen zur Ansicht.

## Modernisirungen

altjähriger Seidenhüte werden bei mir nach den neuesten englischen und französischen Façons umgearbeitet, sowie Filzhüte gewaschen, gefärbt und modernisirt.

**L. Wedding, Hutmachermeister, Leipzigerstraße Nr. 15.**

Eine schöne, **echte englische Dogge,** passend zum Corps-Hund, ist zu verkaufen  
**Paradeplatz Nr. 5.**

Ein gut erhaltenes mah. Pianoforte ist umzugshalber zu verkaufen lange Gasse Nr. 29.

**Leadersalbe,** bestes Mittel um **Schubdicht** zu machen, bei  
**J. C. Beeck, gr. Klausstraße Nr. 21.**

## Steinkohlen,

nur die besten, liefert jedes Quantum ins Haus und berechnet die billigsten Transportkosten  
**Friedr. Ritter, gr. Berlin Nr. 5.**

**Steinkohlen** bei **A. Schröder, Bockshörner 3.**

**Steinkohlen** Berggasse Nr. 2.  
**Herrmann.**

**Milch-Verkauf,** täglich dreimal frisch, in der Deconomie  
**gr. Brauhausgasse Nr. 30.**

Junge Tauben verkauft **Rathhausgasse Nr. 5.**

Eine Wiege verkauft **Geiststraße Nr. 55.**

2 Sophasstelle, ovale Sophasische, Nähtische, Kommoden und 2 Dgd. fluchtrechte Stühle wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen an der Halle Nr. 2. **W. Ulbricht.**

Eine Violine mit Futteral zu verkaufen **Landwehrstraße Nr. 10, im Hofe 2 Tr.**

Ein Leiterwagen, passend für einen Handelsmann, steht zu verkaufen **Breitestraße Nr. 8.**  
**Gummischuhe rep. N. Steine, Königsstr. 30.**

**200 Rk.** auf erste Hypothek auszul. Näheres gr. Ulrichstraße Nr. 7 im Cigarrengeschäft.

Einen Lehrling sucht zu Ostern  
**W. Andres, Schneidermstr., Fleischergasse 45.**

Einen Lehrling sucht  
**C. Schreck, Glasermeister, Breitestraße 15.**

Einen Lehrling sucht **C. Michael, Bürstfennmachermeister, Schmeerstraße Nr. 21.**

Einen Burschen wünscht zu Ostern in die Lehre zu nehmen **F. Seliger, Maler u. Lackirer, kl. Ulrichstraße Nr. 34.**

Einen Lehrling sucht zu Ostern  
**J. F. Thiele, Tischlermstr., lange Gasse 5 b.**

Ein Bursche kann in die Lehre treten beim Tischlermeister **Hagemann, Hospitalplatz 4.**

Zum 1. April findet ein junger, ehrlicher Bursche guten Dienst **Schmeerstraße Nr. 28.**

Einen Lehrling sucht  
**F. Strähle, Böttchermeister, Rittergasse 10.**

Zwei Burschen können in die Lehre treten bei **Ost, Schuhmacherstr., Glauchaische Kirche 7.**

Ein guter Buchbinder findet **Beschäftigung bei**  
**Th. Löbeling, alter Markt 5.**

Meinen geehrten Freunden die ergebenste Anzeige, daß ich jetzt **Blücherstraße Nr. 9** wohne.  
**Hoffmann, Weichensteller.**

Ein Knecht bei hohem Lohn wird gesucht  
**Kuttelhof Nr. 4.**

Ein verheir. kräftiger Arbeiter findet dauernde Beschäftigung in der Färberei von  
**S. F. Silbebrand.**

Ein Pferdeknecht gesucht gr. Steinstraße 33.

**Knaben,** die eine hiesige Schule besuchen sollen, finden gute Pension bei einem Lehrer. Näheres durch den Kaufmann Herrn **N. Kirsten,** gr. Steinstraße Nr. 12.

1 Hausknecht, 1 Kaufbursche u. arbeitsame Mädchen, Köchinnen, Stuben- u. Hausmädchen sucht 1. April Frau **Hartmann, gr. Schlamm 10.**

Ordentliche Mädchen, Knechte und Kellnerburschen erhalten guten Dienst durch Frau **Hilpert, kl. Sandberg Nr. 19.**

Ein Mädchen von festem Alter, aus anständiger Familie, in häuslichen Arbeiten erfahren, wird zur Beaufsichtigung zweier Kinder von 8 und 3 Jahren zum 1. April gesucht  
**Königsstraße Nr. 40, 1 Tr.**

Ein Mädchen für den Nachmittag zur Aufwartung gesucht. Zu erfragen gr. Berlin Nr. 16 a.

Ein anständiges und erfahrenes Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. April gesucht  
**Dachritzgasse Nr. 14, 1 Tr.**

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht 1. April einen Dienst **Leipzigerstraße 18, im Hofe part.**

Ein **Secundaner** wünscht unter billigen Bedingungen Unterricht im Lateinischen u. Franz. zu ertheilen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein **Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit** wird zum 1. April gegen hohen Lohn gesucht von Frau **Berghauptmann Gubben, Domplatz Nr. 1.**

Ein gewandter **Kellner** mit guten Attesten und ein ordentliches **Hausmädchen** erhalten zum 1. April Stellung. Näheres  
**Moritzkirchhof Nr. 4.**

Eine Aufwartung zum 1. März gesucht  
**Güterschuppen der Berliner Bahn. Berger.**

In lebhafter Lage der Stadt wird eine Localität, welche sich zum Betrieb eines **Wehlgeschäfts** eignet, sofort oder zum 1. April zu mietzen gesucht. **Gefällige Offerten** sind bei **C. Fuchs, Rathhausgasse Nr. 18,** unter der Adresse **C. S. niederzulegen.**

Zwei neu eingerichtete herrschaftliche **Wohnungen, 1 hohes Parterre und Bel-Etage,** sind zu Ostern oder auch sofort zu vermietzen kl. Klausstraße Nr. 13. Auch kann **Pferdestall** mitgegeben werden.

**Freundliche Wohnungen in gesunder Lage** der Stadt zu vermietzen gr. Brauhausgasse 9 u. neue Promenade 10.

Ein anständiger, junger Mann findet Kost und Logis **Landwehrstraße Nr. 3.**

Eine Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Entrée und allem Zubehör, ist vom 1. April zu beziehen  
**Ober-Leipzigerstraße Nr. 58.**

3 Stuben, Kammer und Küche — im Seitengebäude — zu vermietzen **Schmeerstraße bei**  
**Chr. Voigt.**

Eine freundliche **Bel-Etage, 3 St., K., R.** u. Zubehör vermietet lange Gasse Nr. 31.

1 Logis vermietet **Baderi Nr. 4.**

1 kl. Wohnung an einen einz. Herrn zu verm. und sogl. z. beziehen kl. Brauhausgasse 6, 1 Tr.

1 möbl. St. nebst K. zu vermietzen und zum 1. März zu beziehen **Graseweg Nr. 12.**

Schlafstelle mit Kost **Ruhgasse Nr. 3, 2 Tr.**

Anst. Herren finden Logis **Rutschgasse 3, 2 Tr.**

Schlafstellen mit Kost **Ruhgasse 3, 1 Tr.**

Schlafstellen mit Kost **Trödel Nr. 11.**

Schlafstellen kl. Klausstraße Nr. 5, 2 Tr.

Schlafstellen offen **Hospitalplatz Nr. 4.**

Schlafstellen alter Markt 3, i. Hofe rechts.

Ein kl. Hund zugel. **Leipzigerstraße Nr. 9.**

1 engl. Hühnerhahn ohne Schwanz entflozen. Geg. Belohnung abzugeben **Mauerzasse Nr. 7.**

Am Freitag Abend ist von einem armen Manne eine silberne Cylinderruhr mit Secundenzeiger von meiner Wohnung bis in die große Ulrichstraße Nr. 21 verloren worden. Es wird gebeten, selbige gegen angemessene Belohnung abzugeben bei  
**C. Serfer, Uhrmacher.**

Auf der Ziegelwiese ein Gummischuh verloren, gezeichnet **Amalie Regel.** Abzugeben  
**Leipzigerstraße Nr. 106.**

# Sente u. folg. Tage prachtvolles Noßfleisch bei Fr. Thurm.

**Alle chirurgischen Gummi-Fabrikate,**  
als: **Wasserkissen, Luftkissen, Miltpumpen, Parzenzieher, Brusthütchen, Clystirspritzen, Gummi-Strümpfe und Leibbinden, Unterlagenstoff in Kranken- und Kinderbetten, Catheter, Bougies** u. u. halten bestens empfohlen  
**Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt Nr. 3.**

**Der billige Verkauf**  
von **Vorzellan- und Glaswaaren** ist **Breitenstraße Nr. 21.** Auch sind wieder eine große Partie von den **beliebten Blumen-Vasen** ausgepackt, äußerst billig bei **H. Böhle.**

In **Zabel's Bade-Anstalt** im **Fürstenthale** werden **irisch-römische Bäder** a **15 Sgr. täglich** Vormittags für Herren, Nachmittags für Damen, Wasserbäder a **7 1/2 Sgr.**, wie alle Arten **Wannenbäder** zu jeder Tageszeit gegeben.

**Einen Lehrling sucht der Maler Stitz, alter Markt 1.**

## Abgang und Ankunft der Eisenbahn-Züge in Halle.

Abgang nach Leipzig.		Ankunft von Leipzig.	
1) 6 Uhr 15 Min. Morgs.	Güterzug mit Personenbef.	7) 7 Uhr 45 Min. Morgs.	Schnellzug
2) 7 " 36 "	Personenzug.	8) 9 " " "	Vorm. Güterzug mit Personenbef.
3) 10 " 35 "	Vorm. Güterzug mit Personenbef.	9) 1 " 10 "	Nachm. Personenzug.
4) 1 " 20 "	Nachm. Personenzug.	10) 6 " 50 "	Abends
5) 7 " 15 "	Abends Güterzug mit Personenbef.	11) 8 " " "	Güterzug mit Personenbef.
6) 8 " 45 "	Schnellzug.	12) 11 " 5 " "	Personenzug.

Nr. 6 und 7 halten zwischen Halle und Leipzig nicht an; Nr. 1, 3, 5, 8 und 11 halten auch bei Gröbers (zwischen Halle und Schkeuditz) an.

Abgang nach Magdeburg.		Ankunft von Magdeburg.	
1) 7 Uhr 45 Min. Morgs.	Schnellzug.	7) 6 Uhr 15 Min. Morgs.	Güterzug mit Personenbef.
2) 9 " " "	Vorm. Güterzug mit Personenbef.	8) 7 " 36 "	(hat in Eßben übern.)
3) 1 " 10 "	Nachm. Personenzug.	9) 10 " 35 "	Vorm. Güterzug mit Personenbef.
4) 6 " 50 "	Abends	10) 1 " 20 "	Nachm. Personenzug.
5) 8 " " "	Güterzug mit Personenbef.	11) 7 " 15 "	Abends Güterzug mit Personenbef.
6) 11 " 5 " "	Personenzug.	12) 8 " 45 "	Schnellzug.

Nr. 1, 6 und 10 halten in Gnadau und Nr. 12 in Schönebeck, Gnadau, Saale und Stumsdorf nicht an; Nr. 2, 5, 7, 9 und 11 halten auch bei Westerbuden, Duffen, Gr. Weißand und Nienberg an.  
Bei Stumsdorf wird auf dem Cours von Halle nach Magdeburg um 8 Uhr 5 Min. Morgs., 9 Uhr 50 Min. Vorm., 1 Uhr 40 Min. Mitt., 7 Uhr 20 Min., 8 Uhr 50 Min. Abends und 11 Uhr 33 Min. Nachts; auf dem Cours von Magdeburg nach Halle 5 Uhr 10 Min., 7 Uhr Morgs., 9 Uhr 35 Min. Vorm., 12 Uhr 45 Min. Mittags und 6 Uhr 25 Min. Abends angehalten.

Abgang nach Berlin.		Ankunft von Berlin.	
1) 3 Uhr 55 Min. Morgs.	Schnellzug.	5) 11 " 10 "	Vorm. Schnellzug.
2) 4 " 15 "	Güterzug.	6) 4 " " "	Nachm. Güterzug.
3) 1 " 15 "	Nachm. Personenzug.	7) 5 " 45 "	Personenzug.
4) 6 " " "	Abends Schnellzug.	8) 11 " 8 "	Abends Schnellzug.

Nr. 1, 4, 5 und 8, welche Personen in allen 3 Wagenklassen befördern und zwischen Berlin und Frankfurt a. M. die Wagen nicht wechseln; bei Nr. 2 und 6 findet keine Personenbeförderung statt. Sämmtliche Züge halten in Landsberg, Brehna, Koitzsch und Bitterfeld an, Nr. 2, 3, 6 und 7 außerdem auch in Hohenturm.

**Abgang nach Dessau:** 1) 1 Uhr 15 Min. Nachm., 2) 6 Uhr Abends.  
**Ankunft von Dessau:** 3) 11 Uhr 10 Min. Morgs., 4) 11 Uhr 8 Min. Abends.  
Die Tour- und Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit; auch wird auf dieselben kein Freigeäck expedirt.

Abgang nach Erfurt.		Ankunft von Erfurt.	
1) 5 Uhr 10 Min. Morgs.	Personenzug.	7) 3 Uhr 50 Min. Morgs.	Schnellzug.
2) 8 " 30 "	Güterzug mit Personenbef.	8) 7 " 35 "	Personenzug.
3) 11 " 20 "	Vorm. Schnellzug.	9) 1 " " "	Nachm.
4) 1 " 45 "	Nachm. Personenzug.	10) 2 " 43 "	Güterzug mit Personenbef.
5) 7 " 20 "	Abends	11) 5 " 50 "	Schnellzug.
6) 11 " 21 "	Schnellzug.	12) 10 " 15 "	Abends Personenzug.

Nr. 5 fährt bis **Erfurt**, die übrigen Züge bis **Eisenach** resp. **Sertungen**, wo Nr. 4 Anschluß nach **Cassel**, Nr. 3 und 6 Anschluß nach **Cassel** und **Frankfurt a. M.** haben.  
Nr. 10 und 12 treffen zugleich von **Gotha, Eisenach** resp. **Sertungen**, Nr. 9 von **Cassel**, Nr. 7 und 11 von **Cassel** und **Frankfurt a. M.** hier ein.  
Die Züge Nr. 1, 4 und 5 haben in **Corbeitha** Anschluß nach **Zeitz**.  
Die Züge Nr. 3, 6, 7 und 11, welche bei **Röfen** und **Sulza** (außer der **Wabersaifen**), sowie bei **Bieselbach, Fröststedt** und **Herleshausen** nicht anhalten; außerdem Nr. 6 und 7 auch bei **Dietendorf** nicht. Nur Nr. 6 und 7, welche keine Personen in III. Wagenklasse befördern, haben erhöhte Fahrpreise. Die für einen Tag gelbsten **Retour-Billets** haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.  
Auf die **Tour- und Retour-Billets** wird kein **Freigeäck** expedirt.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

## Handwerker Bildungs-Verein.

**Soirée und Ball in „Belle vue“**  
**Sonntag den 26. Februar**  
**Abends 7 1/2 Uhr.**  
Eintrittskarten a **2 1/2 Sgr.** sind in der **Taschhandlung** der Herren **Gebrüder Keil**, gr. Ulrichsstraße 14 und Leipzigerstraße 59, sowie bei Herrn **Reichmann**, Leipzigerstraße 84, zu haben. An der Kasse a **Stück 3 Sgr.**  
**Der Vorstand.**

## Freyberg's Salon.

Heute **Sonntag** den 26. Februar 1865  
**Nachmittags- und Abend-Concert.**  
Anfang **3 1/2**, u. **7 1/2** Uhr. **E. John.**

## Hôtel Garni „zur Tulpe.“

Heute **Sonntag** den 26. Februar  
**Quartett-Abend-Unterhaltung.**  
Anfang **7 1/2** Uhr. **E. John.**

## Rocco's Etablissement.

**Sonntag den 26. Februar**  
**Nachmittags- und Abend-Concert.**  
Anfang **3 1/2**, u. **7 1/2** Uhr. **E. Hoffmann.**

## Euphrosina.

**Dienstag** den 28. Febr. **Maskenball** im Saale des **Kühlenbrunnen**. Anfang **7 Uhr**. Karten sind zu haben bei den Herren **Schulze**, Unterberg 21, **Wanke**, Schmeerstraße 17 u. **Kittelmann**, Breitenstraße 27. — **Ohne Maske** sowie ohne Karte hat **Niemand Zutritt.**  
**Der Vorstand.**

## Gesellschaft Solidität.

**Maskenball**  
**Dienstag** den 28. Februar in **Wipplingers Salon**. Anfang **7 1/2** Uhr. Karten sind zu haben bei Herrn **Kuckenburg**, Freudenplan Nr. 8. **Ohne Karte** hat **Niemand Zutritt.**

## Urania.

**Sonntag** Abends **7 Uhr**  
Ball im Saale des **Kühlenbrunnen**.  
**Der Vorstand.**

## Teutonia.

**Sonntag** den 26. d. Mts. Ball mit **theatralischer Abendunterhaltung** im Locale des Herrn **Landmann**, gr. Brauhausgasse Nr. 9. Anfang **7 Uhr.**  
**Der Vorstand.**

## Gremitage.

**Sonntag Tanzvergnügen.** **Freher.**

**Montag** letztes großes **Schlachtfest**, früh **9 Uhr** **Wellfleisch**, Abends **7 Uhr** **Suppe**, **Bratmurst**, diverse **frische Wurst**; dazu **höflichst eingeladen** wird. Wo?  
in **Loren's Lokal**, gr. Schlamm Nr. 8.

## Morgen Montag

**Schlosserball**  
in **Müller's Belle vue.**

